

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 216.

Dienstag, den 4. August.

1846.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und übrigen akademischen Docenten werden an durch veranlaßt, die Ankündigungen ihrer Vorlesungen für das nächste Winter-Semester, wie sie solche in den Sectionscatalog aufgenommen wissen wollen, bei dem Redacteur desselben, Herrn D. Schletter, binnen 14 Tagen und längstens

den 5. August d. J.

in der gewöhnlichen Form einzureichen, wobei zugleich in Erinnerung gebracht wird, daß spätere Eingaben nicht berücksichtigt werden können. Leipzig, den 18. Juli 1846.

Der Rector der Universität daselbst:
D. Ludwig v. d. Wörden.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern u.

Am 1. August d. J. wird der 3te Termin der Grundsteuern fällig. Die diesfälligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realhof- und Communalanlagen an gedachtem Tage und längstens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen. Leipzig, den 30. Juli 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Grotz.

Der Gustav-Adolph-Verein.

(Ein Auszug aus der vom Archidiaconus Lehmann bei der Versammlung des Dschager Zweigvereins am 17. vor. Mon. gehaltenen Rede.)

„So groß als die Vorzüge sind, deren unsere Zeit mit Recht sich rühmt, so wird ihr doch auch so mancher harte Vorwurf gemacht. Und in der That, wären diese Vorwürfe so unbedingt und so allgemein begründet, wie sie so oft ausgesprochen werden, so müßten wir eingestehen, daß unsere Zeit in sittlicher und religiöser Hinsicht viel weiter zurückgegangen sei, als sie in wissenschaftlicher Beziehung vorwärts geschritten ist. —

Allein eine große und herrliche Erscheinung dieser Zeit giebt ihr ein so rühmliches Zeugniß, daß jener Tadel zum großen Theil verstummen muß. Es ist: der Gustav-Adolph-Verein!

Was der Apostel 1. Petri 2, 12 dem Christen seiner Zeit anempfiehlt, daß sie die Vorwürfe derer, die von ihnen abtrüben, als von Uebelthätern, nicht durch Worte, sondern durch die That widerlegen sollten, — daß thun ja auch wir! Denn der Gustav-Adolph-Verein ist die würdigste und genügendste Widerlegung so mancher harten Vorwurfe, die unserer Zeit gemacht werden.

1) Man klagt unsere Zeit an, daß die Liebe zur Religion in ihr immer mehr erkalte. Man sagt, in unsern Zeitgenossen wohne die Frömmigkeit und der Eifer für religiöse Uebungen nicht mehr so wie in unsern Vätern; woraus man den Schluß zieht, daß überhaupt Christi Geist immer mehr in dem Hintergrund liege. Allein, so großen Werth auch jene äußern religiösen Uebungen haben, da, wo sie der Ausdruck innere Religiosität sind, so bezeichnen sie allein doch noch nicht den

wahren Geist Christi. Dieser ist vielmehr der Geist der innigen Liebe zu Gott und den Brüdern, der in Jesu Christo selbst lebte, der allein den Gustav-Adolph-Verein ins Leben rief und seine schnelle Verbreitung förderte. Ein sprechender Beweis, daß auch unter uns noch echte Religiosität wohnt und walte.

2) Man giebt unserer Zeit Schuld, daß alle ihre Bestrebungen nur auf selbstsüchtige Zwecke, auf Gewinn und Genuß berechnet seien, daß selbst da, wo gemeinnützige Unternehmungen gefördert würden, doch sehr häufig Eitelkeit und Ruhmsucht und stille Berechnung der Wiedervergeltung die Triebfedern davon wären. — Aber siehe, der G.-A.-Verein hat einzig das Wohl armer, bedrängter evangelischer Brüder im Auge, von denen nie eine Wiedervergeltung zu erwarten ist; und nicht allein ihr irdisches, sondern noch vielmehr ein höheres geistiges Wohl: sie nämlich in Stand zu setzen, sich, wonach sie so sehr sich sehnen, Kirchen zu bauen und Schulen einzurichten. Ein Beweis, daß da wohl auch zu unserer Zeit gemeinnützige, von aller Selbstsucht freie Unternehmungen gedeihen.

3) Man macht unserer Zeit den Vorwurf, daß sie unsere protestantische Kirche immer mehr ihrer Auflösung entgegen führe, weil man so häufig von dem Buchstaben unserer Bekenntnisschriften abweiche. Allein, es war nicht einmal der Wille der großen Reformatoren des 16. Jahrhunderts, uns durch den Buchstaben binden zu wollen, wenn wir nur an dem Geiste und den Grundsätzen unserer Bekenntnisschriften festhielten. —

Doch ein weit festeres und heiligeres Band, als durch alle Bekenntnisschriften und durch allen Glaubenszwang möglich war, hat der G.-A.-Verein um unsere Kirche

geschlungen. Durch ihn sind wir selbst, welcher Provinz wir auch angehören, zu dem lebendigen Bewusstsein unserer Gemeinschaft als protestantische Christen gekommen; durch ihn haben auch unsere entferntesten, verwaisten protestantischen Brüder mit frohem Herzen es fühlen lernen, daß auch sie mit uns derselben Gemeinde angehören, deren Herr und Haupt Jesus Christus ist.

Dieses also ist das Wesen, der Zweck, der Segen dieses herrlichen Vereines! Und wir sollten kalt und theilnahmlös an demselben vorübergehen? —

Erderschütterung.

Obgleich bis jetzt noch nichts öffentlich verlautet hat, daß hier in Leipzig eine Erderschütterung in den letzten Tagen bemerkt worden ist, so fordert mich die Nachricht von einem heftigen Erderschütterung am 29. Juli nach 9 1/2 Uhr Abends in Frankfurt a/M., Wiesbaden und der dortigen Gegend auf, meine Beobachtung in derselben Zeit mitzutheilen. Vielleicht werden dadurch noch andere Personen, die dasselbe hier bemerkten, zur Mittheilung bewogen. Ich arbeitete nämlich am Mittwoch (29. Juli) Abend bis 1/2 1 Uhr. Im ganzen Hause wachte Niemand, auch auf der Straße war alles still. In dieser Stille nun erzitterte plötzlich nach 10 1/2 Uhr mein Sitz und Tisch so merklich und in einer so eigenthümlichen Bewegung, daß ich augenblicklich an eine Erderschütterung dachte. Eine solche wankende Bewegung hatte ich noch niemals empfunden. Eine Täuschung war es meinesseits nicht. Steht nicht wahrscheinlich der Nebel am Freitage hier mit jener merkwürdigen Erscheinung in Verbindung? Da auch in Eöln die Erschütterung gespürt wurde, so scheint dieselbe sich weit erstreckt zu haben.

Dr. W. Hoffmann.

Gottesdienst

bei der Jahresversammlung des Leipziger Hauptvereins des Singschulvereins.
Morgen früh um 8 Uhr predigt zu St. Thomä Herr Dr. Großmann, Sup.

Witterungs-Beobachtungen

von 29 Juli bis 1. August 1846.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juli	Barom. d. 10 ^o R. Stunde.	Therm. Paris. Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
26.	Morgens 8	27. 10, 4	+ 14, 6	W.	Regen. trübe, feucht gestirnt.
	Nachmittags 2	—	—	W.	
	Abends 10	28 —	+ 12, 6	W.	
27.	Morgens 8	— 0, 5	+ 12, 5	W.	Wolken. Sonnenscheln, windig. gestirnt.
	Nachmittags 2	— 0, 9	+ 18 —	W.	
	Abends 10	— 1 —	+ 14, 8	W.	
28.	Morgens 8	— 1, 1	+ 14, 7	SO.	Sonnenscheln.
	Nachmittags 2	— 0, 5	+ 19, 4	SO.	Sonnenscheln.
	Abends 10	28 —	+ 15 —	NNW.	gestirnt.
29.	Morgens 8	28 —	+ 15, 6	NW.	Sonnenscheln.
	Nachmittags 2	27. 11 —	+ 20, 7	NW.	Sonnenscheln.
	Abends 10	— 10, 9	+ 17 —	NO.	gestirnt.
30.	Morgens 8	— 10, 8	+ 15, 6	N.	leicht bewölkt. *)
	Nachmittags 2	— 10, 3	+ 21, 7	N.	Gewitter und Regen.
	Abends 10	— 10 —	+ 17, 6	NO.	gestirnt.
31.	Morgens 8	— 10 —	+ 17 —	SO.	Nebel.
	Nachmittags 2	— 9, 6	+ 24, 4	OSO.	einzelne Wolken.
	Abends 10	— 9, 4	+ 17, 2	OSO.	gestirnt.
Aug. 1.	Morgen 8	— 9, 5	+ 19, 7	SSO.	Sonnenscheln.
	Nachmittags 2	— 9 —	+ 26, 3	SSO.	Sonnenscheln.
	Abends 10	— 8, 8	+ 19, 2	SSO.	gestirnt.

*) Gegen 2—3 Uhr Gewitter und Regen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Börse in Leipzig, am 3. August 1846.

Course in 14 Thaler-Fusse.

Angeb.	Gen.	Angeb.	Gen.	Angeb.	Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. — 2Mt. —	140	And.ausl.Ld'or à 5. fl nach gering.	—	11 1/2 *)
Angsbung pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 102 1/2 2Mt. —	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Cr.	{k. S. — 2Mt. —	99 1/2	Holland. Duc. à 3 fl . . . s do.	6 1/2 t)	—
Bremen pr. 100 fl Ld'on	{k. S. — 2Mt. —	111 1/2	Kaiserl. do. do. s . . . s do.	6 1/2 t)	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Cr.	{k. S. — 2Mt. —	99 1/2	Breslauerdo. do. s à 65 1/2 Ag s do.	6 1/2	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl	{k. S. — 2Mt. —	57	Passir. do. do. s à 65 Ag s do.	6	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 150 1/2 2Mt. 149 1/2	—	Conv. Speciea u. Gulden s do.	—	3 1/2
London pr. 1. f Sterl.	{k. S. 6. 25 1/2 3Mt. —	—	idem 10 und 20 Kr. s do.	—	3 1/2
Paris pr. 300 Francs	{k. S. 80 1/2 2Mt. 79 1/2 3Mt. 79 1/2	—	Gold pr. Mark fein C8fn s do.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 102 1/2 2Mt. — 3Mt. —	—	Silber s do. do. s do.	—	—
August'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	Staatspapiere, Actien etc.,	—	—
à 12 R. 8 Gr. auf 100	—	—	exclusive Zinsen.	—	—
Bremen Fr'd'or à 5 fl idem s do.	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl	93 1/2	—
	—	—	à 3 fl im 14. fl F. kleinere . . . s	—	—
	—	—	Königl. Sachs. Landrentenbriefe	—	—
	—	—	à 3 1/2 fl im 14. fl F. (v. 1000 u. 500 fl	97	—
	—	—	kleinere . . . s	—	—
	—	—	K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	—	—
	—	—	à 3 fl im 20 fl. F. (v. 1000 u. 500 fl	92 1/2	—
	—	—	kleinere . . . s	—	—
	—	—	Leipziger Stadt-Obligations	—	—
	—	—	à 3 fl im 14. fl F. (kleinere . . . s	94 1/2	—
	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 7 Pf.	—	—
	—	—	t) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.	—	—
	—	—	R. S. erbl. Pfand (v. 500 . . . fl	—	96 1/2
	—	—	briefe à 3 1/2 fl (v. 100 u. 25 . . .	—	100 1/2
	—	—	s lausitzer do. . . 3 fl	—	92 1/2
	—	—	s do. do. . . 3 1/2 fl	—	98 1/2
	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	107
	—	—	Obligations à 3 1/2 fl pr. 100 fl	—	—
	—	—	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	96
	—	—	à 3 1/2 fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	—
	—	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 fl	—	—
	—	—	(300 Mk. B. = 150 fl) . . .	—	—
	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C.	—	—
	—	—	do. do. à 4 1/2 fl s do. do.	—	—
	—	—	do. do. à 2 1/2 fl s do. do.	—	—
	—	—	Lauf. Zins. à 103 fl im 14. fl Fuss.	—	—
	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. 1. Z. à 103 fl	—	—
	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl	—	172
	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl . . .	—	—
	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	—	124 1/2
	—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—
	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl	—	84 1/2
	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—
	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 fl	—	100 1/2
	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—
	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	78
	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—
	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	72
	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	—	—
	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act.	—	156 1/2
	—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—

Nothwendige Subhastation.

Auf Antrag des zu Ludwig Ferdinand Bauer's Erben besessenen Herrn curatoris bonorum haben wir zum Behuf der öffentlichen Versteigerung des zu gedachten Credit-

wesen gehörigen, auf der Mittelstraße alhier unter Nr. 13/251^b B. gelegenen Hausgrundstücks nebst Zubehör an dem Meistbietenden unter dem 10. August 1846 freiwillig veräußert. Kauflustige haben sich daher an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf diesem Rathhause in der

Richterstube zu melden, und die... oder doch zum Lictiren sich anzuzeigen, im Vermeidung aber sich zu gewärtigen, daß wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgegangen hat, mit... der noch erfolgenden Erbote verfahren, und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 13,500 Thlr. ausgefallenen Taxe des Grundstücks ist übrig... Versicherungssumme von 8000 Thlr. zur Feuerversicherungscasse, und auf die zum vollen Ansatz von 34 Thlr. 21 Rgr. 7 Pf. alljährlich zum Stadtschulden-Eiligungsfonds zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb nicht minder wegen der genauen Beschreibung des Hauses nebst Zubehör, auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigefügt sind. Leipzig, den 2. Juni 1846.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.
Theer, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

(55. Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Dienstag den 4. August:

Ein Arzt,

Lustspiel in 1 Act nach dem Franz. von J. G. Bages.

Personen:

- | | |
|--|---------------|
| La Roche, Kaufmann, | Herr Keller. |
| Emilie, seine Tochter, | Frau. Sey. |
| Madame St. Alban, eine reiche Wittwe, | Frau Cise. |
| Karlur Durand, ihr Neffe, schottischer Edelmann, | Herr Richter. |
| Dormentides, Arzt, | Herrder. |
| Ein Bedienter, | |
| Ein Jockey. | |

Das Stück spielt in Paris im Hause La Roches.

Hierauf:

Mein Herr Onkel,

Lustspiel in 3 Acten von Heinrich Smidt.

Personen.

- | | |
|--|------------------|
| Baron Graf von Saalbach | Herr Keller. |
| Emil von Saalbach, | Herrner. |
| Franz von Saalbach, } seine Nessen, | Herr Richter. |
| Amandus Goldfuß, ein reicher Kaufmann, | Herr Paulmann |
| Kana, seine Tochter, | Frau. Sey. |
| Herr von Reuter, | Herr Gultmann. |
| Kaufmann Müller, | Herr Saalbach. |
| Weinbändler Leuffer, | Herr Bidert. |
| Ein Wast, | Herr E. Snelver. |
| Oberkellner, | Herr Bernhardt. |
| Kellner, | Herr Endwig. |
| Damen und Herren. | |

Turn-Verein.

Erste, Dienstag den 4. August, Abends 7 Uhr, findet auf dem städtischen Turnplatz (Hofgasse, Dessauer Hof) ein öffentliches Schanturnen

der Erwachsenen statt, zu dem hiermit alle diejenigen Herren und Damen, die sich dafür interessieren, freundlichst eingeladen werden.
Der Turnrath.

Weinauction.

Künftige Mittwoch den 5. d. M. Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr soll eine Quantität verschiedener Weine, als Hattenheimer, Rudesheimer Berg, f. Tenerriff, Radeira und f. Portwein in Fässern, desgl. Hochheimer Dom Dech, f. Chateau Margaux, Steinberger Cabinet, Liebstronemilch, Haut Sauterne und Champagner, in Flaschen, in Auerbachs Hofe allhier gegen sofortige Baarzahlung in Sächs. Cour. durch Unterzeichneten notariell versteigert werden.
Hov. Friedrich Franke, req. Notar.

Fluß- und Bannengüter in Gärten.

Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und Helgoland und Bremen und Helgoland.

Während der diesjährigen Badesaison wird das schöne, bequeme, mit räumlichen Cajüten, Betten und Staterooms versehene große eiserne Dampfschiff König Willem II. regelmäßig und direct vom 7. Juli an wie folgt fahren:

von Hamburg nach Helgoland

jeden Dienstag und Sonnabend früh Morgens,

von Helgoland nach Hamburg:

den 27., 31. Juli, 3., 5., 10., 14., 17., 19., 24., 28., 31. August, 2., 7., 11., 14. September früh Morgens.

Zur Bequemlichkeit der Passagiere werden Passage-Büretts am Bord der Dampfschiffe der verein. Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie und im Comptoir des Herrn Ferd. Sernau in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstendamm) erteilt, so wie die Effecten der Reisenden von diesen Dampfschiffen bis an Bord des König Willem II. und umgekehrt kostenfrei transportirt;

von Bremen nach Helgoland:

vom 2. Juli an alle 14 Tage (Donnerstage) als am 30. Juli, 13., 27. August und 10. September früh Morgens,

von Helgoland nach Bremen:

vom 15. Juli an alle 14 Tage (Mittwochs) als am 29. Juli, 10., 26. August, 9. September früh Morgens.

Fernere Auskunft und Passage-Büretts werden erteilt: in Hamburg am Comptoir des Herrn T. G. Gleichmann, Burstah Nr. 21; in Bremen Ed. John, Langenstraße Nr. 54; in Cuxhaven bei Herrn Consul Jäger, in Helgoland bei Herrn Rickels Block und am Bord des Dampfschiffs.

Im Verlage von Otto Klemm in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätbig:

Jean Paul, Novellistische Schilderungen aus der Jugend des Dichters von Theodor Delkers.
1. Band. Preis 14 Thlr.

**Nieritz
Volkskalender 1847**

Mit vielen Holzschnitten.

10 Rgr.

ist in allen Buchhandlungen zu haben.

So eben erschien und werden in allen Buchhandlungen (bei Ch. C. Schumann) Bestellungen angenommen:

Typographia.

Wöchentliches Organ für Buchdrucker,

Schriftsetzer, Lithographen, Holzschneider, Stahl- und Kupferstecher, Stempelschneider, Pressenbauer, Papier- und Farben-Fabrikanten und andere verwandte Kunst- und Geschäftszweige,

so wie für

Verlags-Anstalten.

Nr. 1. Jahrg. 1 Thlr. bei halbjährl. Pränumeration.

Dies wöchentliche Organ wird den bezeichneten Fachgenossen angelegentlich empfohlen!

Leipzig und Wiesbaden.

Expeditio bei Typographia.

Montag den 10. August

Ziehung 3ter Classe 30ter Königl. Sächs. Landeslotterie in Leipzig.

Billige Bücher.

Cicero. Ed. Orelli.
 Schillers Werke. 12 Bde, schön gebunden.
 Panzer, Insecten. 40 Hefte.
 Pierres Universal-Lexicon. 30 Bde, schön gebunden.
 Shakespeares Werke in einem Bande. Englisch.
 Rogin, franz. Wörterbuch. 4 Bde.
 Kühners Nahlbaukunst.
 Schiede, Wechsellehre und Buchhaltung.
 Wolf, poetischer Hauschat.
 Bülow, europäische Staatensysteme. 3 Bde.
 Miniaturausgabe der ausländischen Classiker. 64 Bde.
 Zum Schlegelmann'schen Conversations-Lexicon die Supplement-
 bände.
 Das materische Deutschland. Der Herz.
 Reichenbachs Bildergalerie der Thierwelt.
 Jacobi's Wörterbuch der Mythologie.
 Webster und Böttger, engl. Wörterbücher.
 Schmidt und Kalschmidt, franz. Wörterbücher.
 Nodier u. Verger, Dictionnaire de la Langue Française.
 2 Voll. **J. G. Quellmalz** im Barfußgäßchen.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich die bisher unter der
 Firma: **Mag. Henze**, sonst **Industrie-Comptoir** bestandene **Spielkartenfabrik** käuflich (i. d. d. h.
 ohne **Activa** und **Passiva**) an mich gebracht habe
 und dieselbe nunmehr an unter der Firma:

Spielkartenfabrik von C. Voigt,
 sonst **Industrie-Comptoir,**
 fortführen werde. Leipzig, den 1. August 1846.
C. Voigt.

!!! Bettfederreinigungs-Anstalt: !!!

Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

Für Knaben von 7-14 Jahren sind Hosen und Westen fertig: Hainstraße,
 Gewölbe Nr. 28. **Samuel Christian Hoyer.**

Es sollen 200 paar Sommerhosen billig verkauft werden.
 Hainstraße, Gewölbe Nr. 28.

Samuel Christian Hoyer, Schneider.

* Außerordentliche Auswahl **Seidenhüte** und **Pu-
 hauben** jetzt sehr billig bei **Rosenlaub.**

Feine Pariser Herrenhüte,

neuester Façon, leicht und ganz wasserdicht, à 2 1/4 Thlr. pr.
 Stück, empfiehlt **Antin Anton Fischer,**
 Katharinenstraße Nr. 1.

Ein reiche und sehr schöne Auswahl Hüte, Hauben und Kra-
 gen, so wie auch sehr elegante Mantillen bietet jetzt mein Pu-
 lager dar. **S. Hansmann, Auerbachs Hof, Gewölbe 9.**

Neueste Spazierstöcke

in Oleophant, Fischbein, Rohr, Bambus, Ledergefächte u. s. w.
 sind in reichster Auswahl zu haben bei
S. B. Heisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Ausverkauf von diversem Leder.

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden sämtliche Vorräthe
 zu sehr billigen Preisen verkauft.
Rudolph Seidler, Georgenstraße Nr. 2.

Ich empfehle mein Lager fertiger Herrenkleider einem
 hochgeehrtesten hiesigen und auswärtigen Publicum, ver-
 spreche dabei recht zu sein. Hainstraße, Gewölbe No. 28.
Samuel Christian Hoyer.

J. D. Schreyer, Reichstraße Nr. 14/548,
 empfiehlt sein Lager von Federn, Betten und Kopfkissen
 zu den bekannten realen Preisen.

Herrengarderobe.

Billige Sommer- und Reiseröcke von 3-10 Thlr., Wein-
 kleider und Westen von 2-7 Thlr., empfiehlt

Paneratus Schmidt,

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Vielerlei

Kleinigkeiten, die sich als Prämien zu Kinderfesten und Vogel-
 schießen sehr gut eignen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. A. Woyda,

Reichstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.

Spazierstöcke, Ledergerten und ff. Leder- stöckchen

empfehlen zu billigen Preisen **J. A. Woyda,**
 Reichstraße Nr. 52, neben den Fleischbänken.

Sauerbrunnen von Gieshübel, Herrschaft Reuberg bei Karlsbad.

Von diesem beliebten, starkmoussirenden, mit
 oder ohne Wein und Zucker delicates Getränk
 erbielt abermals frische Sendung. Preis pr.
 Flasche 4 Ngr.

**G. S. Grieshammer, Universitätsstraße,
 Ecke des Kupfergäßchens, im alt. Bär.**

Grundstück-Verkauf.

Ein herrschaftliches Grundstück, enthaltend ein Wohnhaus mit
 6 heizbaren Zimmern, Küche, Speisegewölbe, einen großen Speise-
 saal, Badestube, Waschhaus ic., ferner ein Seitengebäude mit
 4 Stuben, Pferdestall, Heuboden und Wagenremise, nebst einem
 großen Lustgarten und 3/4 Acker Feld. Wegen Abwesenheit des
 Besitzers hat der Gärtner **Winter**, in Lindenau Nr. 3, Auf-
 trag zu den nöthigen Nachweisungen.

Zu verkaufen ist ein **Gartengrundstück**, im
 Stadtbezirk gelegen, 20,000 □ Ellen haltend, auch getheilt, zu
 Bauplänen sehr passend. Das Nähere im Commissionsgeschäft
 Neulirchhof Nr. 37.

Ich beabsichtige mein Haus und Gartengrundstück zu ver-
 kaufen. Kauflustige, nicht Unterhändler, wollen sich daher an mich,
 Georgenstraße Nr. 3, 3 Treppen hoch, wenden. **Dr. Brehm.**

Zu verkaufen ist ein neugebautes Haus mit Garten
 oder Bauplatz, auf den Thonbergstraßenhäusern, welches sich mit
 7% verzinst, für 2500 Thlr. mit 1000 Thlr. Anzahlung.
 Näheres Goldhahnstraße Nr. 7, parterre.

Verkauf. J. J. Bergellus Lehrbuch der Chemie, 4te Ori-
 ginal-Auflage, 10 Bände mit den Kupfern, elegant gebunden,
 für den billigen Preis von 15 Thlr. baar. In Auftrag **Deesdner**
 Straße Nr. 58 im Gewölbe.

Zu verkaufen

ist ein gebrauchtes Doppelpult und ein großes Kastenregal, sehr
 passend für eine Material- oder Gerathhandlung. Näheres bei
 dem Hausmann in dem v. Haugl'schen Hause in der Petersstraße.

Zu verkaufen sind einige junge schöne Wachtelhündchen:
 Querstraße Nr. 11 im Hofe rechts erste Thüre.

Zu verkaufen sind 6 Stück junge Jagdhunde echten Raze
 bei **Eduard Richter, Ulrichsstraße Nr. 10.**

1000 Thlr. werden als erste Hypothek auf 22 Acker Feld- und Wiesengrundstücke mit 675 Steuereinheiten zu erborgen gesucht durch **Adv. Rob. Zentner**, Grimm. Str. Nr. 5.

A. B. Einige Capitale von 2000, 3000, 5000 Thln. können gegen gute Hypothek nachgewiesen werden von dem Agent **C. L. Blattspiel**.

Gesucht werden von demselben Lehrlinge für hiesige und auswärtige Handlungen.

Gesucht wird ein cautionsfähiger Verkäufer. Das Nähere Neukirchhof Nr. 41, 1 Treppe.

Dasselbst ist auch ein angebrachtes Geschäft zu verkaufen.

Ein zweiter Kellner wird zum sofortigen Antritt gesucht in Stadt Nürnberg.

Gesucht wird ein mit guten Attesten versehener Bedienter. Nähere Auskunft bei **J. S. Otto**, Köpplaz, goldne Brezel.

Ein Laufursche, welcher im Schreiben und Rechnen wohl geübt ist, kann sogleich eine vortheilhafte Anstellung finden. Offerten bittet man an den Portier des Hotels zum großen Blumenberg abzugeben.

Gesucht wird ein Bursche, der schon in einer Wirthschaft gedient hat: Böttchergäßchen Nr. 4 in der Wirthschaft.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, das Schlosserhandwerk zu erlernen, von rechtlichen Aeltern: Goldhahngäßchen, beim Schlossermeister **Buderus** Nr. 4.

Demoiselles, welche fertig Hüte arbeiten, so wie einige, welche das Putzmachen gründlich erlernen wollen, können Beschäftigung erhalten; auch wird eine solide Demoiselle, die in Hüten und Hauben geübt ist, für ein auswärtiges Geschäft gesucht bei **S. Hausmann**, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen, welches etwas in der Küche Bescheid weiß und im Besitze guter Zeugnisse ist: Reichsstraße Nr. 42, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum sofortigen Antritte: Frankfurter Straße Nr. 17 im Hofe parterre.

Im Kohlgarten beim Läubchen Nr. 19 in der Schmiede wird sogleich ein Dienstmädchen gesucht.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen mit guten Attestaten versehen: Grimma'sche Straße Nr. 19, dritte Etage.

Gesucht wird sogleich eine reinliche und pünctliche Aufwärterin. Zu melden Neumarkt Nr. 4/13, 3. Etage, in den Vormittagsstunden.

Gesucht wird sogleich ein gesundes kräftiges Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 8, bei Madame **Lindstädt**.

Zum sofortigen Antritte wird ein **Küchenmädchen**, das gute Zeugnisse hat, gesucht: **Königsstraße Nr. 17, dritte Etage**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht: Kleine Fleischergasse Nr. 9/287, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen in Dienst zu Kindern und häuslicher Arbeit im Goldhahngäßchen Nr. 1, 3 Tr. rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein arbeitsames Dienstmädchen, welches nicht unerfahren im Kochen ist: Querstraße 6.

Gesucht wird ein zuverlässiges Kindermädchen beim Hausmann im Dammthor.

Ein junger thätiger verheiratheter Mann sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann, weiß auch mit Pferden umzugehen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch (Commis), welcher im Material- und Kurzwaarengeschäft vertraut, eine gute Handschrift schreibt und sich der besten Zeugnisse zu erfreuen hat, sucht Verhältnisse halber seine jetzige Stelle mit einer andern dergleichen oder im Comptoir zu verändern. Derselbe sieht weniger auf hohen Gehalt, als gute Behandlung. Die hierauf reflectirenden Herren Principale wollen ihre Adressen unter der Schiffe R. O. P. # 12 poste restante Leipzig gefälligst niederlegen.

Dienstgesuch. Ein junges sitzames Mädchen von auswärtig sucht zum 1. September oder October einen Dienst bei einer anständigen Familie, will sich jeder häuslichen Arbeit gern unterziehen, wünscht hauptsächlich recht liebevolle Behandlung und sieht weniger auf hohen Lohn. Adressen unter R. S. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen von angenehmen Aeußeren, nicht von hier, in feinen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht ein Unterkommen als Jungfer oder Gesellschafterin. Daraus Reflectirende haben ihre werthe Adresse mit M. C. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Anerbieten.

Ein stilles ordnungsliebendes Mädchen von gesetzten Jahren, welches perfect im Kochen bewandert ist und die besten Atteste von ihren Herrschaften aufzuweisen hat, sucht zu Michaelis als Wirthschafterin in einem Privathause oder bei hohen Herrschaften ein Unterkommen; selbige sieht nicht auf hohen Gehalt, sondern mehr auf eine gute Behandlung. Adressen unter A. B. Nr. 16. bittet man poste restante Leipzig abzugeben.

Gesuch.

Eine junge, gebildete Dame von 20 Jahren, aus sehr achtungswerther Familie und von angenehmem Aeußern, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, im Schreiben und Rechnen geübt und mit dem Wirthschaftswesen ganz vertraut, wünscht zu Michaelis d. J. in einem hiesigen Putz-, Modewaaren- oder irgend einem andern empfehlenden Geschäfte placirt zu werden.

Auch würde dieselbe mit Vergnügen die Führung der Wirthschaft einer einzelnen Dame übernehmen und sich bestreben, der letzteren eine angenehme Gesellschafterin zu sein.

Bezüglich ihrer Moralität können die rühmlichsten Empfehlungen vorgelegt werden, so wie noch bemerkt wird, daß ihre Ansprüche höchst bescheiden sind.

Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter der Schiffe F. A. No. 333 niederzulegen, worauf nähere ausführliche Mittheilungen mündlich gegeben werden.

Eine trockene Niederlage

in der Nähe des innern Grimma'schen Thores wird sofort zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Grimma'sche Straße Nr. 21 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird von einer soliden Dame ein Stübchen ohne Meubles, für ca. 18 Thlr., wo möglich in der Vorstadt. Näheres Zeiger Straße Nr. 10, 4 Treppen.

Gesucht wird in der innern Vorstadt von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis von 24—30 Thlr. Adressen werden unter A. F. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu verpachten

ist eine Schenkwirthschaft in schönster Lage. Näheres ist zu erfragen: Ulrichsgasse Nr. 46, 1 Treppe.

Bermiethung.

In dem auf der Querstraße sub Nr. 25 gelegenen Hause ist zu nächste Weihnachten, auf Verlangen auch 4 Wochen früher, die 2. Etage, enthaltend 8 Stuben nebst Zubehör, auch eine große Gartenabtheilung, für den jährlichen Miethzins von 200 $\frac{1}{2}$ zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Pferde stall mit Ausschereube, Wagensemise, Heu- und Häferboden: Kleibels Garten, Ecke der Moritz- und Rudolphstraße Nr. 1652.

Zu vermieten ist eine kleine Familienwohnung in Gerhards Garten.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 4te Etage, mit Aussicht auf die Promenade, durch Adv. Sig.

Zu vermieten sind zu Michaelis einige meubirte Stuben für ledige Herren: Katharinenstraße Nr. 16 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern u. übrigen Zubehör: Ulrichsgasse Nr. 58, 2 Treppen. Auch ist zu demselben der Eingang von der Lindenstraße.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches Zimmer mit Meubles an einen oder zwei ledige Herren: Zeiger Straße Nr. 10, Eingang kleine Burggasse 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn: Köpplatz, Dessauer Hof, im Hofe erstes Treppenhaus 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Person, die ihr eigenes Bett hat: Grenzgasse Nr. 61 c, 3 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen, auch können mehrere Herren billigen Mittagstisch erhalten: Johannisgasse Nr. 40, parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis außer den beiden Hauptmesssen eine freundliche Stube mit Kaminen, Aussicht nach der Promenade, an Herren: kleine Fleischergasse Nr. 11, 2. Etage.

Zwei gedielte trockene Niederlagen sind von Michaelis c. an anderweit billig zu vermieten in Nr. 11 kleine Windmühlengasse.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis: Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine Stube, Küche und Boden für eine einzelne Person: Köpplatz Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Logis auf der Reudniger Straße. Zu erfragen auf dem Markt, über Ackersleins Keller.

Offen sind vier Schlafstellen mit Bequemlichkeit: Katharinenstraße Nr. 10 im Hofe links 4 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein mittleres Familienlogis mit freundlicher Aussicht nebst allem Zubehör in Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 6.

Vermietung. Es ist zu Michaelis d. J. auf der Gerbergasse Nr. 14 in einem hellen Hofe eine Treppe hoch, ein kleines Familienlogis, und ebendasselbst parterre ein Werkstatt-Local für einen Professionisten noch zu vermieten. Das Nähere beim Hausbesitzer, Vorbergebäude eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Logis zu 22 Thlr. jährlich: Frankfurter Straße Nr. 41.

Vermietung. Von Michaelis d. J. an ist ein geräumiger Boden im Fürstenhause (Grimm. Straße Nr. 15) billig zu vermieten. Nähere Auskunft darüber erteilt d. Hausmann Freywald.

Zu vermieten ist eine 2. Etage vorn heraus mit vier Stuben nebst Keller, Kammern und allem Zubehör auf der Gerbergasse Nr. 6/16a.

Zu vermieten ist in der Dresdner Straße ein Familienlogis, 2 Stuben 4 Kammern nebst Zubehör, und Hospitalstraße Nr. 11 zu erfragen.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine Stube nebst Kaminen ohne Bett: Zeiger Straße Nr. 19, 2. Etage.

Das erste Bataillon der Leipziger Communalgarde

hält sein Sommervergnügen, bestehend aus Gartenbelustigungen, Tafel und Ball,

im Tivoli

Sonntag den 9. August 1846,

und ladet hierzu mit dem Bemerkten ein, daß Billets für Abonnenten und Gäste

für die 2. Comp. beim Feldwebel Hrn. Reibe, Reichstraße 9,
: : 5. : : : Köhler, Holzgasse 9,
: : 8. : : : Fourier : Knabe, Reichstraße 1,
: : 11. : : : Feldwebel : Pösch, Nicolaistr. 24

und zwar baldigst in Empfang zu nehmen sind, das Nähere aber aus den Programms zu ersehen ist.

Einladung.

Alle diejenigen werthen Kameraden, Abonnenten der Winterkränzchen vom 1. Bataillon, welche ein ländliches Sommervergnügen, verbunden mit Scheibenschießen, dem Vergnügen im Tivoli vorziehen, werden gebeten, bei unten genannten Personen die zu diesem Zwecke niedergelegten Circulare gefälligst anzusehen und zu unterzeichnen.

Mehrere Abonnenten, welche für ein ländliches Sommervergnügen stimmen.

Die Circulare liegen aus bei:

Herren Pfordte & Nidel, Weinhandlung.
Herren Kaufmann Schurz, Dresdner Straße.
Herren Schenkewirth Scheibe, Lange Straße 14.
Herren Schenkewirth Bosse, Johannisgasse 24.

Zum Besten der Abgebrannten in Seifertshain

wird Donnerstag den 6. August 1846 von der Gesellschaft **Lyra** zur Aufführung gebracht:

Der Heirathsantrag auf Helgoland,
lebendes Bild in zwei Aufzügen von L. Schneider. Darauf:
Die Zerstreuten,

Lustspiel in einem Act von A. v. Kotzebue.

Billets à 5 Ngr. sind abzuholen in den Handlungen der Herren E. J. Martin, Stieglitz's Hof; Rus, Grimma'sche Straße; Hammerschmidt, Halle'sche Straße; Gretscher und Wilhelm, Dresdner Straße; Meisinger, Zeiger Straße; Hänel, Frankfurter Straße. Herr Gretscher hat die Güte, das Cassageschäft für diesen Abend gefälligst zu übernehmen. — Nach geendigter Vorstellung Tanz-Unterhaltung. Entree 5 Ngr. Anfang präcis 1/28 Uhr. Einlaß 1/27 Uhr.

Auf den schon so oft bewährten Wohlthätigkeitsfinn des Leipziger Publicums auch diesmal vertrauend, sieht einem zahlreichem Besuche entgegen
der Comité.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert.
Das Musikchor von Julius Lopitsch.

Bei dem heutigen Concert lade ich zu einem ausgezeichneten Lagerdiner vom Eise ergebenst ein

E. W. Schwann,
Buen Retiro.

Peterschießgraben.

Morgen starkbesetztes Concert.

Hauslein.

In Bezug auf Obiges lade ich an diesem Tage zu wackerem und kaltem Speisen und gutem Coburger ergebenst ein.

J. S. Seyffert, Peterschießgraben.

Vogelschießen zu Gotha.

Zu unserem diesjährigen solennen Vogel- und Scheibenschießen, welches **Samstag den 30. August** seinen Anfang nimmt und bis 6. September incl. fortbauert, laden wir alle Freunde des gefälligen Vergnügens mit der Versicherung ein, daß für Unterhaltung und anständige Bewirthung der Theilnehmenden in jeder Beziehung möglichst gesorgt werden wird.

Künstlern und Besizer von Sehenswürdigkeiten, welche das hiesige, in den Tagen vom 30. August bis mit 6. September dieses Jahres stattfindende solenne Vogelschießen zu besuchen gedenken, wollen sich wegen der Plätze zeitig an den unterzeichneten Vorstand wenden.

Gotha, den 27. Juli 1846.

Der Vorstand der **Altschützen-Gesellschaft.**

Morgen Mittwoch starkbesetztes Concert bei Herrn Schulze in Stötteritz.
Das Musikchor von Julius Lopytsch.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Speckfuchen und warme Speisen.

Grosse Funkenburg.

Heute starkbesetztes Concert.

Hauschild.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert in Gehrmanns Kaffeegarten.

Es kommt zur Aufführung: Duv. zu Feodora von Seyfried; Finale I aus Bellina, Duv. zu Preciosa v. C. M. v. Weber; Seelenpiegel. Walzer v. Labitzky (neu) und Bagadonen. Polka v. Gungl.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von M. Wend.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Mittwoch starkbesetztes Concert.

Hauschild.

Stötteritz.

Bei dem morgenden starkbesetzten Concert des Herrn Lopytsch werde ich mit verschiedenen warmen Speisen, worunter Allerlei, so wie mit einer bedeutenden Auswahl von Obst- und Kaffeefuchen aufwarten. **Schulze.**

Abends brillante Gartenbeleuchtung.

Heute Abend Karpfen polnisch und Cotelette mit Allerlei: Kupfergäßchen Nr. 2 bei **J. S. Böttiger.**

Brandbäckerei.

Morgen Mittwoch zu Kirsch-, Pfäumen-, Apfels-, Johannisbeeren, Dresdner Bleß, so wie zu einer großen Auswahl Kaffeefuchen lade ich ergebenst ein und bemerke zugleich, daß ich meinen Garten geschmackvoll und brillant illuminiren werde.

Eduard Hentschel.

Mittwoch früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen und zu einem feinen Glas Märzlagerbier ergebenst ein

Brenner, Katharinenstraße Nr. 5.

Morgen früh 9 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebendst ein **W. Schütze** am Kopplatz in der Bregel.

Morgen früh halb 9 Uhr **Speckfuchen.**

G. Pöhler, Klostersgasse.

Morgen früh halb 9 Uhr zu Speckfuchen bei **J. F. Lehmann** im Heilbrunnen.

Morgen den 5. Aug. ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen und neuem Sauerkraut, sauren Rinderbraten und andern Speisen freundlichst ein **Liebner** im Laubchen.

Dresdner Feldschlößchen = Bier- und Lagerbier, vorzüglich gut, empfiehlt Jahre, Gewandgäßchen.

„Fünf Thaler Belohnung.“

Am 1. August wurde im Schützenhause ein goldenes Armband verloren mit Kettengliedern, mit Steinen und Perlen besetzt. Obige Belohnung erhält der Finder bei der Zurückgabe im Comptoir von **G. Theodor & Sohn.**

Verloren wurde gestern als dem 3. August ein Ohrring von großen Krallen mit weißen Granaten in Silber gefaßt vom Neukirchhof Nr. 4 bis in's Barfußgäßchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine gute Belohnung Neukirchhof Nr. 4, 1 Treppe abzugeben.

Seit dem 30. Juli hat sich ein ziemlich großer, dunkelbraun- und gelblichgestreifter Hund mit beschnittenen Ohren, langer Ruthe und ledernem Halsband nebst Steuernummer 842 verlaufen. Wiederbringer erhält Königsstraße Nr. 10 eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde von der Hainstraße bis zur großen Fleischergasse ein angefangenes schwarzes Fillettuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben gr. Fleischerg. 5, 2 Tr.

Entflohen

ist ein **Canarienvogel**, gelb mit schwarzer Kuppe. Wer selbigen Zeiger Straße Nr. 18 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich ein junger gelbbrauner Hund, englischer Race. Abzugeben gegen Belohnung Leipzig, Brühl Nr. 60.

Sonntag den 2. Aug. ist auf dem Markt ein weißes wollenes Umschlagetuch und ein schwarzer Long-Shawl, beides in Papier gewickelt, verloren worden. Wer dies beim Hausmann in Stieglitz's Hof am Markt abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde vorgestern Abend vom Floßthore durch die Zeiger Straße bis in die Mühlgasse eine Zeichnung. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung abzugeben am Obstmarkt Nr. 2 bei **G. Seyferth.**

Verloren wurde Sonntag den 2. August ein schwarzer Zeugstiefel von Schleusig über Lindenau nach Leipzig um die Promenade bis an die kleine Fleischergasse. Abzugeben gegen Belohnung kleine Fleischergasse Nr. 11, 2. Etage.

Stück auf zum neuen Jahr! — Meine Seele ist bei Dir allezeit!
Arthur Leo (Göthen).

Eine beachtungswerthe Anzeige von Herrn **Franz Mathei** aus Jönitz bei Dessau im Generalanzeiger Nr. 109, 111 und 112 wird hierdurch angelegentlichst empfohlen.

Schwimm-Anstalt.

Wenn Damen in Gesellschaft der zweideutigsten Subjecte oft sehr lange in hiesiger Schwimm-Anstalt auf ein Bad warten und sich wohl gar neben an baden müssen, wird sich nicht in kurzer Zeit der Besuch dieser Anstalt sehr verringern?

Heute Dienstag den vierten August
Generalversammlung.

S - a. D. 5. August. Insel Buen Retiro.

Heute Abend 8 Uhr

Redeübungsverein, 29. Sitzung

im Schützenhause.

Vortrag: Ueber Schleswig und Holstein.

Die sehr schwere, aber durch die geschickte Hand des Herrn Dr. **Sammer jun.** recht glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einem Knaben zeige ich hiermit unsern Freunden an.
Eutrich, den 31. Juli 1846. **Soppert.**

Gestern Abend 1/2 7 Uhr entschlief sanft unser geliebter Gatte, Vater und Großvater, **Johann Gottlob Schober**, Bürger und vormal. Brauconsorte im 84. Jahre seines Lebens.
Leipzig und Dresden, den 3. August 1846.
Die Hinterlassenen.

Unsern lieben freundlichen **Bernhard** raubte nach kaum zurückgetretenem ersten Lebensjahre uns heute der Tod. — Nur Eltern, die ein Gleiches empfunden, vermögen unsern Schmerz zu verstehen. Leipzig, den 2. August 1846.
Herrn **Robert Sichel** und Frau.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß heute in den Morgenstunden unser geliebtes jüngstes Kind, **Julie Katharine**, an den Folgen einer nervösen Ruhr sanft entschlafen ist. Leipzig, den 2. August 1846.
Prof. **H. Westermann** und Frau.

Bald seiner treuen Gattin, unserer geliebten Mutter, gefolgt, entschlummerte heute den 3. August in seinem 81. Lebensjahre unser theurer Vater und Großvater, der Schuhmachers-Obermeister **Johann Friedrich Pabst**. Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag zwei Uhr verschied sanft in Folge der Ruhr unser kleiner **Ernst Rudolph** im Alter von 1 Jahr und 8 Tagen, welche Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme allen Freunden und Verwandten hiermit anzeigt
Leipzig, den 3. August 1846. Die Familie **Arnold**.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 20° R.

Einpassirte Fremde.

- Albrecht, Fabrikant v. Borna, Stadt Breslau.
v. Apel, Baron, v. Dresden, Münchener Hof.
v. Arnim, Frau, v. Griebstein, und
v. Arnim, Rgutsbes. v. Grossen, deut. Haus.
Bombach, Fabr. v. Berlin, blauer Harnisch.
Braun, Kfm. v. Glas, großer Blumenberg.
v. Bärenstein, Kammerherr, v. Zürchau, deutsches Haus.
Bratfisch, Kfm. v. Pirna,
Baumgarten, Ingen. v. Brüssel, und
Bucher, Kfm. v. Luckenwalde, Hotel de Po'ogne.
Böttler, Gefandtschaftssecretair, v. Berlin,
Bretsch, Kfm. v. Düsseldorf, und
Berge, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Baviere.
Blaufen, Maler v. Kopenhagen, St. Breslau.
Bernhardt, Kfm. v. Hannichen, und
Boller, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Bode, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.
Bergner, Fabr. v. Grimnischau, 3 Adnige.
v. Buchwald, Frau, v. Hofstein, Rhein. Hof.
Bergen, Particulier v. Karlsbad, und
Bachhaus, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom.
v. Bassewich, Ober-App.-Ger.-Rath, v. Rostock,
Hotel de Baviere.
v. v. Becke, Rgutsbes., v. Dresden, gr. Baum.
Breslow, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Fobltig, Rittmstr. v. Rochlitz, S. de Prusse.
Cohn, Kfm. v. Wörlitz, Reichsstraße 16.
Cortum, Fleischermstr. v. Hannover, St. Bresl.
Domreicher, Fräulein v. Hofstein, Rhein. Hof.
Dobauer, Part. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Döll, Delon. v. Dresden, deutsches Haus.
Dresselt, Goldarb. v. Warschau, goldner Hahn.
Evers, Sänger v. Braunschweig, St. Berlin.
Eppert, Fräulein, v. Darmstadt, Rhein. Hof.
Engler, Buchhändler v. Meisse, St. Breslau.
Ebmaier, Präsid., v. Paderborn, gr. Blumenb.
Eimer, Fabr. v. Eisenburg, Hotel de Saxe.
Finzelberg, Kfm. v. Luckenwalde, S. de Pol.
Finke, Schiffscap. v. Rotterdam, S. garni 557.
Fictor, Kfm. v. Wien, großer Blumenberg.
Fischbeck, Delonom v. Strehla, St. Breslau.
Frank, Juwelier v. Prag, goldne Laute.
Gensel, Kfm. v. Hamburg, Rheinischer Hof.
Güntzer, Delonom v. Riesa, und
Göge, Fräulein, v. Weimar, Stadt Breslau.
Glock, Frau v. Breslau,
Gaudard, Kfm. v. Hamburg, und
v. Globig, Geh.-Rath, v. Dresden, gr. Blumenb.
Giese, Kfm. v. Philadelphia, und
Gödel, Kfm. v. Luckenwalde, Hotel de Pologne.
Götsche, Buchhändler v. Meissen, Hotel garni 557.
Gallafres, Kfm. v. Berlin, Stadt Riesa.
Gerlach, Kfm. v. Frankf a/M., St. Hamburg.
Galeiko, Goldarb. v. Warschau, goldner Hahn.
Ganslandt, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
Gistka, Prof., v. Wien, gr. Blumenberg.
Gaylor, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
Gethmann, D., v. Gotha, und
Gebenstret, D., v. Heidelberg, Hotel de Pol.
Gover, Kfm. v. Eger, goldner Hahn.
Grünig, Factor v. Prag, Stadt Breslau.
Hagemann, Kammerath v. Bernburg, S. de Bav.
Hann, Part. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Hagenbruch, Kfm. v. Weimar, gr. Blumenberg.
v. Lo insky, Gräfin, v. Petersburg, S. de Russie.
Hildebrand, Rgutsbes. v. Weizschau, St. Dresd.
Henne, Kfm. v. Aschersleben, großer Reiter.
Hattmann, Kfm. v. Frankfurt a/M.,
Hensel, Kfm. v. Pirna, und
Hochstätter, Fabr. v. Darmstadt, Hotel de Pol.
Heine, Particulier v. Giebichenstein, St. Lond.
Heinau, Kfm. v. Rathenow, St. Frankfurt.
Hofmöhler, Beamter v. Wien, Münchener Hof.
Hallauf, Secretair, v. Berlin, Hotel de Bav.
Jungner, Lehrer v. Potsdam, Stadt Breslau.
Jung, Lehrer v. Parischesfeld, Stadt Berlin.
Kraut, Beamter v. Halle, Palmbaum.
Kreger, Kfm. v. Würzburg,
Klausacker, Rentant, v. Carlsruhe, und
Köhl, v. D., v. Hasenpach, Hotel de Pologne.
v. Koppenfels, Hofrath, v. Dresden, d. Haus.
v. Kühndorf, Baron, v. Weimar,
Köpping, Kfm. v. Dresden, und
Kuhn, Organist v. Elbing, Stadt Breslau.
Koppen, Kfm. v. Biberach, Hotel garni 557.
Klemm, Kfm. v. Neukirchen, St. Hamburg.
Klitz, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Köster, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.
Kraft, Frau, v. Berlin, Stadt Dresden.
Laubinger Rent. v. Mannheim, S. de Russie.
Lami, Def. v. Magdeburg, und
v. Localofsky, Part. v. Petersburg, S. de Pol.
v. Ludwig, Part. v. Kadegast, gr. Baum.
Lengerke, Part., und
Lersch, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Lallemand, Maler v. Berlin, und
v. Langenn, Excell., Geh. Rath, v. Dresden, S.
de Baviere.
Lischke, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
v. Leonhardt, Frau v. Eisenburg, S. de Prusse.
v. Lingen, Frau, v. Bremen, Hotel de Bav.
Lug, Part. v. Dresden, Palmbaum
Linke, Kfm. v. Breslau, Stadt Dresden.
Löffow, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
Lust, Kfm. v. Stralsund, Hotel de Pologne.
Müller, Pastor, v. Böhlig, Brühl 37.
v. Münch, Gefandtschafts-Attaché, v. Wien, u.
Mertens, Baumstr. v. Berlin, Hotel de Russie.
Marr, Kirchner v. Pirna, Hotel de Pologne.
Meißner, Gerber v. Weissenfeld, goldne Laute.
Meyerheim, Kfm. v. Bradford, gr. Blumenb.
v. Marschall, Gräfin, v. Moritzburg, Rh. Hof.
Malmros, Generalkonsul v. Kiel, St. Rom.
Michel, Gutsbes. v. Paris, und
Müller, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Bav.
von Mandelsloh, Generalmajor und General-
Commandant der Communalgarden, v. Dres-
den, großer Blumenberg.
Marr, Prof., v. Dresden, großer Blumenberg.
Mogkowsky, Frau, v. Warschau, S. de Saxe.
Nidel, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Nylk, Rgutsbes. v. Göstzig, deutsches Haus.
Pfeller, Kfm. v. Pirna, Hotel de Pologne.
Prichard, Lehrer v. Neufchatel, Rhein. Hof.
Pachmann, Künstler v. Theresienstadt, St. Rom.
Richter, Fräulein, v. Leipzig, Rheinischer Hof.
v. Rauch, Rittmstr. v. Charlottenburg, S. de Bav.
Rauch, Uhrmstr. v. Diersenhofen, St. Hamburg.
Schmidt, Kfm. v. Stettin, Hotel de Russie.
Schweikert, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.
Salomon, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Scheibler, Kfm. v. Erfeld, Hotel de Saxe.
v. Schönberg, Gutsbes. v. Bornitz, Münch. Hof.
Stiener, Dir. v. Dppeln, und
Schulenburg, Def. v. Merseburg, St. Wien.
Scheller, Frau, v. Hamburg, und
Stschewsky, Lieutn., v. Petersburg, St. Bresl.
v. Schreiber, Legat.-Rath v. Biedrich, und
Stamme, Kfm. v. Braunschweig, S. de Russie.
Sächsle, Kammmachermstr. v. Brunn, und
Steinbrecher, Maler v. Friedberg, St. Bresl.
Stahlhaff, Mühlbes. v. Hannover, St. Gotha.
Schuhmacher, Senator v. Bremen, und
Schulze, Frau, v. Berlin, Hotel de Baviere.
Liedtke, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Lschner, Lehrer v. Berlin, Stadt Gotha.
Lavenier, Rent. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Thieme, Pfarrer v. Ragko, Palmbaum.
Thieme, Kfm. v. Meerane, und
Thielemann, Oberlehr. v. Merseburg, St. Wien.
Verdier, Rath, v. Darmstadt, S. de Baviere.
Wied, Fabr. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Wenzel, Lehrer v. Luckau, Münchener Hof.
Waghorn, Part. v. Zürich, Hotel de Pologne.
Weller, Schausp. v. Regensburg, St. Dresden.
Wolf, Antiq. v. Dresden, Hotel garni 557.
Wolf, D., v. Schneeberg, Stadt Wien
Weingärtner, Kfm. v. Solothurn, und
Wälder, Jurist v. Wien, Hotel de Pologne.
Weißke, Cantor v. Liebenwerda, Rosenkranz-
Wiese Kfm. v. Bromberg, und
Wolf, Particulier v. Berlin, S. de Baviere.
Wendt, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Russie.
v. Zeschau, Major, v. Dresden, gr. Blumenb.

Druck und Verlag von **E. Polz.**